

Ausschreibung NRW-Schau/ Equitana Open Air 2016

Termin: 21. und 22. Mai 2016

Ort: Rennbahn Neuss, im Rahmen der Equitana Open Air

Veranstalter: IG Welsh-Regionalgruppen Rheinland und Westfalen

Richter Zucht: Mr David Roberts, Präfix: Tawelfan

Richter Sport: Frau Antje Coenen-Hons
in den englischen Reitklassen und dem Junior Handling kann auch der Richter der
Zuchtschau eingesetzt werden

Schauleitung Zucht: Michael Voiß, Stephan Bends

Schauleitung Sport: Claudia Greßhöner, Sonja Kaiser

Die Schauleitung behält sich vor, ohne Vorankündigung einen anderen Richter einzuladen,
sollte eine/r der o.g. Richter verhindert sein oder einen weiteren einzuladen, sofern das
Nennungsergebnis dies erfordert.

Richtverfahren Zucht: Platzierungssystem

Nennungen an: Claudia Greßhöner, Waldbauer Heide 4, 58339 Breckerfeld

Nennungen bitte nur auf dem offiziellen IG Welsh-Nennungsformular. Je Pony ein separates
Formular (auch Fohlen). Der Nennung ist eine Kopie des Abstammungsnachweises
beizufügen.

Das Nenngeld bitte als Verrechnungsscheck oder per Überweisung unter Angabe des
Namens des Nenners und des Verwendungszwecks auf folgendes Konto: IG Welsh e.V., bei
der Volksbank Mittelhessen, IBAN: DE 695 139 0000 0018 2584 04, BIC: VBMHDE5F

Dann ist der Nennung eine Kopie des Einzahlungsnachweises beizufügen.

Pro genanntem Pony ist der Eintritt für die Equitana Open Air für zwei Personen enthalten.
Die Teilnehmerbändchen und die Parkausweise werden mit der Zeiteinteilung verschickt.

Nennungsschluss: 25.04.2016 (Nachnennungen werden nicht angenommen)

Boxen: Boxen stehen zu einem Preis von € 80,00 in begrenztem Umfang zur Verfügung.
Die erste Einstreu ist kostenlos. Weiterer Einstreu und Heu kann vor Ort bezogen werden.
Krafftutter ist mitzubringen. Paddocks (5 x 5 m, Material ist mitzubringen) können zu einem
Preis von € 5,00 aufgestellt werden. Die Preise gelten pauschal von Fr.-So. Die
Boxen/Paddocks müssen mit der Nennung bestellt und bezahlt werden. Camping/Zelten ist
nur auf den vorgesehenen Plätzen erlaubt, Kostenpunkt € 5,00, muss ebenfalls mit der
Nennung angegeben werden. Es ist kein Stromanschluss vorhanden!

Kataloganzeigen: Schwarz/weiß, ½ Seite 30,00 € plus MWSt., 1/1 Seite 50,00 € plus MWSt. Vorlagen als Datei (pdf, jpg, png)

per E-Mail an: rg-westfalen@t-online.de

- Für jedes Pony/ Fohlen muss eine gültige Haftpflichtversicherung bestehen.
- Equidenpass ist mitzuführen und auf Verlangen vorzuzeigen.
- Die Veranstaltung findet auf Rasenplätzen statt.

VORLÄUFIGE ZEITEINTEILUNG

Samstag: WB 1 – 5, Zuchtschau

Sonntag: WB 6 – 15 Welsh-Ponys und andere englische Ponyrassen (Dales, Dartmoor, Connemara, Fell, Highland, New Forrest, Shetland und Tinker)

Der Veranstalter behält sich vor, je nach Nennungsergebnis einzelne WB zu verschieben.

Die **Zuchtschau** findet am Samstag, **21.05.2016** statt.

ZUCHTKLASSEN NACH WSO

Welsh Ponys, Welsh Cobs und Welsh Partbreds, Hengste, Stuten, Fohlen und Wallache nach Sektionen und Alter.

Zusätzlich wird eine Veteranenklasse (15 Jahre u. älter) durchgeführt; die Teilnahme hieran schließt eine Teilnahme an den übrigen Klassen nicht aus. Wallache und der Sieger/Reservesieger der zusätzlichen Veteranenklasse nehmen nicht am Zucht-Championat teil.

+++ neu in diesem Jahr +++

Die Klassensieger und Klassenreservesieger der Jugendklassen jeder Sektion nehmen an der Ermittlung der Sektions- und Sektionsreservesieger teil und können sich somit auch für die Ermittlung von Tages- und Tagesreservesieger qualifizieren.
--

Cup der Dreijährigen mit Gewinnauszahlung der Nenngebühren

Das Nenngeld in Höhe von 10,00 € pro Pony wird vollständig ausgezahlt. 1. Platz 50 %, 2. Platz 30 %, 3. Platz 20 %. Sollten der 2. und 3. Platz nicht belegt sein, werden die entsprechenden Preisgelder nicht ausgezahlt.

Ausgenommen sind Ponys mit dem Präfix Tawelfan.

Fohlen müssen am Tag der Schau vier Wochen oder älter sein.

Es sind die Bestimmungen des Tierschutzes zu beachten. Insbesondere sind das Clippen der Tasthaare und das Ausrasieren der Ohren verboten. Das Mitführen von Gerten oder die Begleitung durch einen Peitschenführer in der Schau sind erlaubt. Plastiktüten und ähnliche „Muntermacher“ sind im Ring verboten.

Zuwiderhandlungen werden mit sofortigem Ausschluss ohne Erstattung von Kosten geahndet!

To our foreign competitors: Please note that according to German animal welfare regulations trimming of the ears and clipping of the tactile hairs is strictly prohibited. Additionally, yearlings and 2 years old must not be shod when produced for and presented in the Showring. Failure in adhering to these rules will result in disqualification.

NENNGELD ZUCHT

Mitglieder: 15,00 € pro Pony/Cob, Fohlen: 7,50 €
Nichtmitglieder: 20,00 € pro Pony/Cob, Fohlen: 10,00 €
Preis der 3-jährigen: 10,00 € pro Pony/Cob

Achtung!!! Bei der Zuchtschau sind nur noch **Rückennummern** zugelassen. Diese können gegen eine geringe Gebühr an der Meldestelle ausgeliehen werden.

WETTBEWERBE NACH WPO

WB 1 – 5: Teilnahmeberechtigung: Welsh-Ponys, -Cobs und -Partbred

1. Führzügelklasse

4-jährige und ältere Welsh, nicht größer als 137 cm Stm., Hengste sind nicht erlaubt; höchstens 2 Reiter pro Pony, Kinder Jahrgang 13 -08; die in keinem anderen Wettbewerb außer WB 5 und 15 starten, je Reiter ist nur ein Pony zulässig, Richtv. WPO § II.1; Einsatz 10,00 €, verlangt 5 N, SF: B

2. First Ridden Klasse

4-jährige und ältere Welsh, nicht größer als 137 cm Stm., Hengste sind nicht erlaubt; Kinder Jahrgang 04 oder jünger, die in keinem weiteren gerittenen Wettbewerb außer WB 9, 11 und 12 starten, je Reiter ist nur ein Pony zulässig; Richtv. WPO § II.2; Einsatz 10,00 €, verlangt 5 N, SF: L

3. Junior-Riddenklasse

4-jährige und ältere Welsh, alle Reiter Jahrgang 2000 und jünger, je Reiter ist nur ein Pferd zulässig, Richtv. WPO § II.5, bei zu geringem Nennergebnis wird der Wettbewerb mit Wettbewerb 4 zusammengelegt; Einsatz 10,00 €, verlangt 10 N, SF: V

4. Senior-Riddenklasse

4-jährige und ältere Welsh, alle Reiter Jahrgang 1999 und älter, je Reiter ist nur ein Pferd zulässig; Richtv. WPO § II.5, bei zu geringem Nennergebnis wird der Wettbewerb mit Wettbewerb 3 zusammengelegt; Einsatz 10,00 €, verlangt 10 N, SF: H

5. Junior Handling

4-jährige und ältere Welsh, Hengste sind nicht erlaubt; Führer: Junioren Jahrgang 08-00, Kinder Jahrgang 08-06 nur mit Welsh nicht größer als 137 cm Stm.; Richtv. WPO § IV.2; bei ausreichender Nennungszahl wird der Wettbewerb nach Alter der Führer geteilt; Einsatz 10,00 €, verlangt 10 N. SF: R

WB 6 – 15: Teilnahmeberechtigung: Welsh Ponys, Cobs und -Partbreds, außerdem: Ponys/Pferde der britischen Nativrassen: Dales, Dartmoor, Connemara, Fell, Highland, New Forrest, Shetland und Tinker

6. Sattelklasse (E)

4-jährige und ältere Pferde/Ponys; alle Reiter Jahrgang 04 und älter oder jünger mit Befähigungsnachweis (Reitabzeichen 5 o. ä.), je Reiter ist nur ein Pferd zulässig; Richtv. WPO § II.3; Einsatz 10,00 €, verlangt 10 N, SF: D

7. Freizeitreiterrittigkeitsprüfung (E)

4-jährige und ältere Pferde/Ponys, Reiter, Jahrgang 04 und älter oder jünger mit Befähigungsnachweis (Reiterabzeichen 5 o. ä.), Richtv. WPO § III.2, Aufgabe II B (einzeln, auswendig), Einsatz 10,00 €, verlangt 10 N, SF: N

8. Gehorsamsprüfung an der Hand (E)

1-jährige und ältere Pferde/Ponys die nicht in WB 10 gestartet werden, alle Führer Jahrgang 06 und älter, Richtv. WPO § IV.3 der Schwierigkeitsstufe II, Aufgaben werden mit der Zeiteinteilung bekannt gegeben, Einsatz 10,00 €, verlangt 10 N, SF: X

9. Mini-Trail

4-jährige und ältere Pferde/Ponys; Junioren Jahrgang 98 – 04 oder jünger mit Befähigungsnachweis (mind. großes Hufeisen), die nicht in WB 10 starten, Richtv. WPO § III.3.1; Anforderungen gem. WPO § III.3 der Schwierigkeitsstufe I, Aufgaben werden mit Zeitplan bekannt gegeben, Einsatz 10,00 €, verlangt 10 N, SF: J

10. Freizeitreitergehorsamsprüfung

4-jährige und ältere Pferde/Ponys; alle Reiter Jahrgang 04 u. älter oder jünger mit Befähigungsnachweis (Reitabzeichen 5 o. ä.), Richtv. WPO § III.3.1; Anforderungen gem. WPO § III.3 der Schwierigkeitsstufe II, Aufgaben werden mit Zeitplan bekannt gegeben, Einsatz 10,00 €, verlangt 10 N, SF: T

11. Elementarspringprüfung

4-jährige und ältere Pferde/Ponys; Junioren Jahrgang 00 – 06 oder jünger mit Befähigungsnachweis (mind. großes Hufeisen), die nicht in WB 13 starten; bei genügend Nennungen Teilung des Wettbewerbs nach Größe der Ponys und/oder Alter der Kinder, Richtv. WPO § IV.8; Einsatz 10,00 €, verlangt 10 N, SF: A

12. Welsh-Hunterspringen (E)

5-jährige und ältere Pferde/Ponys, alle Reiter Jahrgang 04 und älter oder jünger mit Befähigungsnachweis (Reiterabzeichen 5 o. ä.), Richtv. WPO, § IV 9. Stufe I, Einsatz 10,00 €, verlangt 10 N, SF: K

13. Welsh-Geschicklichkeitsspringen (E)

5-jährige und ältere Ponys; alle Reiter, Jahrgang 04 und älter oder jünger mit Befähigungsnachweis (Reiterabzeichen 5 o. ä.), Richtv. WPO, § IV.10.2; Stufe II; Einsatz 10,00 €, verlangt 10 N, SF: U

14. Freizeitfahrergehorsamsprüfung für Ein- und Zweispänner (E)

4-jährige und ältere Pferde/Ponys, ein- und zweispännig, alle Fahrer Jahrgang 04 und älter oder jünger mit Befähigungsnachweis (Fahrabzeichen 5 o. ä.), Richtv. WPO § III.7; Anforderungen gem. WPO § III.7 der Schwierigkeitsstufe I, Aufgaben werden mit Zeitplan bekannt gegeben, Einsatz 10,00 €, verlangt 10 N, SF: G

15. Führzügelklasse

4-jährige und ältere Ponys, nicht größer als 137 cm Stm., Hengste sind nicht erlaubt; höchstens 2 Reiter pro Pony, Kinder Jahrgang 13 -08; die in keinem anderen Wettbewerb außer WB 1 und 5 starten, je Reiter ist nur ein Pony zulässig, Richtv. WPO § II.1; Einsatz 10,00 €, verlangt 5 N, SF: Q

Besondere Bestimmungen

- Für die Zuchtschau gelten die Bestimmungen der WSO
- In allen Wettbewerben gelten die Bestimmungen der WPO
- Die Vorbereitung eines Pferdes/Ponys darf nur von dem Teilnehmer, der das Pferd/Pony auch in der Prüfung vorstellt, erfolgen.
- Jedes Pferd/Pony darf pro Wettbewerb nur einmal gestartet werden; ausgenommen WB 1 und 15 (Führzügelklasse)
- Alle Teilnehmer müssen in den Wettbewerben außer WB 8 eine bruch- und splittersichere Reitkappe mit Drei- bzw. Vierpunktbefestigung tragen. Empfohlen wird ein Schutzhelm gemäß Europäischer Norm „EN 1384“ (§ 68 LPO). Für Junioren ist eine solche Reitkappe in **allen** Wettbewerben Pflicht.
- Der Veranstalter behält sich vor, einzelne Wettbewerbe zu verlegen, sowie bei zu geringem Nennungsergebnis die WB 3 und 4 sowie WB 9 und 10 zusammen zu legen und in Stufe I auszutragen.
- In den WB 11, 12 und 13 ist ein gleitendes Ringmartingal als Hilfszügel erlaubt.
- Jedes Pferd/Pony darf in maximal vier nicht geführten Wettbewerben je Tag gestartet werden.

Weitere Informationen unter www.ig-welsh.de.

